<table>
<thead>
<tr>
<th>Inhalt</th>
<th>Seite</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Öffentliche Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Landau in der Pfalz</td>
<td>74</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Bekanntmachung der Grün-, Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Landau in der Pfalz</td>
<td>79</td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentliche Bekanntmachung der Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes „Impflinger Gruppe“</td>
<td>89</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung)

der Stadt Landau in der Pfalz


und


folgende Satzung beschlossen:
Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer


1. § 9 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 9
Steuer nach dem Einspielergebnis

(1) Für den Betrieb von Geräten nach § 1 Abs. 1 Nr. 5 mit Gewinnmöglichkeit beträgt die Steuer je Gerät und angefangenem Kalendermonat

a) in Spielhallen, Internetcafés oder ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i der Gewerbeordnung
   18 % des Einspielergebnisses, mindestens 90,00 €

b) in Schank- und Speisewirtschaften sowie an sonstigen, der Öffentlichkeit zugänglichen Orten
   18% des Einspielergebnisses, mindestens 30,00 €

(2) Bemessungsgrundlage für die Steuer ist bei Geräten mit Gewinnmöglichkeit mit manipulationssicherem Zählwerk das Einspielergebnis. Das Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezählten Bruttokasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezählten Kasse (Kasseninhalt) zuzüglich Röhrenentnahme, abzüglich Röhrenauffüllung, Fehlgeld, und Prüfertestgeld.

(3) Bei Geräten mit manipulationssicheren Zählwerken handelt es sich um Geräte, in denen manipulationssichere Programme eingebaut sind, die insbesondere die Daten lückenlos und fortlaufend ausweisen, die zur Ermittlung der umsatzsteuerlichen Bemessungsgrundlage nötig sind wie z. B. Hersteller, Geräteart/-typ, Aufstellort, Gerätenummer, Zulassungsnummer, fortlaufende Nummer des jeweiligen Ausdrucks, Datum der aktuellen und der letzten Kassierung, elektronisch gezählte Kasse, Röhreninhalte, Auszahlungsquoten, Anzahl der entgeltpflichtigen Spiele, Freispiele.

(4) Tritt im Laufe des Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes im Austausch ein gleichartiges Gerät, so gilt die Gesamtsumme der Einspielergebnisse aus beiden Geräten als Bemessungsgrundlage für die Steuer.

(5) Ein negatives Einspielergebnis eines Gerätes im Kalendermonat ist mit dem Wert der Mindestbesteuerung nach Maßgabe des Abs. 1 anzusetzen.“
2. Nach § 9 wird folgender § 9 a neu eingefügt:

„§ 9 a
Besteuerung nach der Anzahl der Geräte

(1) Für das Halten eines Gerätes im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 5 und 6 ohne Gewinnmöglichkeit erfolgt die Besteuerung nach der Anzahl der Geräte. Der Steuersatz beträgt je Gerät und angefangenem Kalendermonat für

a) Geräte in Spielhallen, Internetcafes und ähnlichen Unternehmen im Sinne von § 33 i der Gewerbeordnung 60,00 €
b) Geräte in Schank- und Speisewirtschaften sowie an sonstigen, der Öffentlichkeit zugänglichen Orten 20,00 €

(2) Tritt im Laufe des Kalendermonats an die Stelle eines Gerätes im Austausch ein gleichartiges Gerät, so gilt für die Berechnung der Steuer das ersetzte Spielgerät als weitergeführt.

(3) Für Geräte, mit denen sexuelle Handlungen oder Gewalttätigkeiten dargestellt werden oder die eine Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges zum Gegenstand haben beträgt der Steuersatz unabhängig vom Aufstellungsort je angefangenem Kalendermonat: 200,00 €“

3. § 10 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Steuerpflicht entsteht mit der Inbetriebnahme der in § 9 und § 9 a bezeichneten Geräte“

b) Die Absätze 4 bis 6 werden wie folgt neu gefasst:


(6) Werden Steueranmeldungen nicht oder nicht fristgemäß abgegeben oder Zählwerksausdrucke nicht mit den Mindestangaben gemäß Abs. 4 beigefügt, so werden die Einspielergebnisse gemäß § 162 AO geschätzt."

4. § 13 Absatz 3 Satz 5 wird gestrichen.

II.

Die Satzung tritt zum 01. April 2017 in Kraft.

Landau in der Pfalz, 09.03.2017
Die Stadtverwaltung:

Thomas Hentsch
Oberbürgermeister
Die Satzung gilt gem. § 24 Abs. 6 Satz 1 GemO als von Anfang an gültig zu-
standegekommen, wenn die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nicht
vor Ablauf eines Jahres nach der Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts,
der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung Landau
geltend gemacht wird.

Hat jemand eine Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht,
kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Landau in der Pfalz, 09.03.2017
Die Stadtverwaltung:

[Signature]

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister
Grün-, Spiel- und Sportanlagensatzung

der Stadt Landau in der Pfalz
vom 07.03.2017

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GV Blatt Seite 153), zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477), erlässt die Stadt Landau in der Pfalz auf Beschluss des Stadtrates vom 07.03.2017 folgende Satzung:
§ 1
Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Zweckbestimmung

(1) Diese Satzung gilt für Grünanlagen und Spiel- und Sportanlagen der Stadt Landau in der Pfalz und deren Benutzung.


(3) Spiel- und Sportanlagen sind von der Stadt Landau in der Pfalz unterhaltene Spielplätze, Bolzplätze, Sport- und Spielfelder im Freien, einschließlich der Anlageneinrichtungen. Von der Stadt Landau in der Pfalz unterhaltene Schulhöfe und Schulsportplätze sind Spiel- und Sportanlagen im Sinne dieser Satzung, soweit und in den Zeiten, in denen sie für die Öffentlichkeit zur Benutzung freigegeben sind.


(5) Folgende Grünanlagen oder Teile von Grünanlagen und Spiel- und Sportanlagen dienen zusätzlich besonderen Zwecken und werden mit Hinweisschildern ausgewiesen:

- Spiel- und Sportanlagen dienen insbesondere auch Kindern und Jugendlichen zur altersgerechten Freizeitgestaltung mit dem Ziel der Stärkung motorischer und spielerischer Fähigkeiten, sowie Vereinen zur Erfüllung ihrer gemeinnützigen Vereinszwecke.

- Fortanlagen dienen zudem der Darstellung der Geschichte der Festungsstadt Landau und der Bewahrung der Festungsreste.

§ 2 Recht auf Benutzung

Jeder hat das Recht, die Grünanlagen und Spiel- und Sportanlagen nach § 1 unentgeltlich im Rahmen der Zweckbestimmung nach Maßgabe dieser Satzung und im Rahmen der Rechtsordnung zu benutzen.

§ 3
Allgemeine Regeln für das Verhalten in Grünanlagen und Spiel- und Sportanlagen

(1) Die Benutzer der Grünanlagen und Spiel- und Sportanlagen müssen sich so verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird. Die „Gefahrenabwehrverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen der Stadt Landau in der Pfalz“ (Gefahrenabwehrverordnung) findet Anwendung. Ihre Gebote und Verbote sind zu beachten. Soweit ein Befahren von Wegen im Geltungsbereich der Satzung zulässig ist, gelten die Regelungen der StVO.

(2) Zudem ist es in öffentlichen Anlagen im Sinne dieser Satzung untersagt

1. zu nächtigen, oder außerhalb der ausdrücklich hierfür ausgewiesenen Flächen zu zelten oder Wohnwagen, Wohnmobile oder ähnliches zum Zwecke des Verweilens aufzustellen,
2. Wege, Plätze und gärtnersch angelegte Grünflächen (einschließlich Straßenbegleitgrün und Baumscheiben) unbefugt mit Kraftfahrzeugen zu befahren und auf gärtnersch angelegten Grünflächen (einschließlich Straßenbegleitgrün und Baumscheiben) unbefugt Kraftfahrzeuge oder Kraftfahrzeuganhänger abzustellen,
3. auf Wegen, Plätzen und gärtnersch angelegten Grünflächen (einschließlich Straßenbegleitgrün und Baumscheiben) Abfälle und Abfallgefäße zu lagern oder abzustellen.

§ 4
Besondere Regeln für Spiel- und Sportanlagen

(1) Auf Spiel- und Sportflächen ist es verboten,
- alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel zu konsumieren oder alkoholische Getränke jeglicher Art mit sich zu führen, wenn aufgrund der konkreten Umstände die Absicht erkennbar ist, diese dort selbst konsumieren oder an Dritte abgeben zu wollen,
- zu rauchen,
- Hunde mitzuführen.

Dies gilt nicht für Zuschauerbereiche von Sportanlagen, sofern dies nicht ausdrücklich durch Aushang ausgeschlossen ist.

(2) Kinderspielplätze und Kinderspielgeräte dürfen nur von Kindern im Alter bis zu 14 Jahren benutzt werden.

(3) Bolzplätze dürfen nur in der Zeit von 08.00 Uhr – 13.00 Uhr, sonn- und feiertags von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr, und von 15.00 Uhr – 20.00 Uhr benutzt werden.

§ 5
Besondere Regeln für Familienbereiche

In Familienbereichen ist es verboten,

- alkoholische Getränke oder sonstige berauschende Mittel jeglicher Art zu konsumieren,
- alkoholische Getränke jeglicher Art mit sich zu führen, wenn aufgrund der konkreten Umstände die Absicht erkennbar ist, diese dort selbst konsumieren oder an Dritte abgeben zu wollen.

§ 6
Besondere Regeln für den Fortbereich

In den Fortanlagen ist es untersagt, unbefugt die Mauern und sonstigen Teile der ehemaligen Festungsanlagen zu betreten. Ferner ist es untersagt, dort unbefugt Abgrabungen, Aufschüttungen oder Abholzungen vorzunehmen oder das Gelände in sonstiger Weise zu verändern.

§ 7
Besondere Benutzung

(1) Die Benutzung der Anlagen über ihre Zweckbestimmung hinaus und die Bewilligung von Ausnahmen zu den Regelungen dieser Satzung bedürfen der schriftlichen Erlaubnis der Stadt Landau in der Pfalz.
(2) Die Erlaubnis ist widerruflich und nicht übertragbar. Sie kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

(3) Das Entgelt für die besondere Benutzung der Anlagen wird durch Vereinbarung zwischen der Stadt Landau in der Pfalz und dem Benutzer festgesetzt.

§ 8
Anordnungen des Aufsichtspersonals

Den im Vollzug dieser Satzung ergehenden Anordnungen der zuständigen städtischen Dienststellen und des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

§ 9
Verweisung aus der Anlage


§ 10
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 24 Abs. 5 Gemeindeordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. durch sein Verhalten andere gefährdet, schädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt (§ 3 Abs. 1),

2. in den Anlagen nächtigt oder außerhalb der ausdrücklich hierfür ausgewiesenen Flächen zeltet oder Wohnwagen, Wohnmobile oder ähnliches zum Zwecke des Verweilens aufstellt (§ 3 Abs. 2 Nr. 1),

3. Wege, Plätze und gärtnerisch angelegte Grünflächen (einschließlich Straßenbegleitgrün und Baumscheiben) unbefugt mit Kraftfahrzeugen befährt oder auf gärtnerisch angelegten Grünflächen (einschließlich Straßenbegleitgrün und Baumscheiben) unbefugt Kraftfahrzeuge oder Kraftfahrzeuganhänger abstellt (§ 3 Abs. 2 Nr. 2),
4. auf Wegen, Plätzen und gärtnerisch angelegten Grünflächen (einschließlich Straßenbegleitgrün und Baumscheiben) Abfälle und Abfallgefäße lagert oder abstellt (§ 3 Abs. 2 Nr. 3),

5. auf Spiel- und Sportflächen, ausgenommen der Zuschauerbereiche von Sportanlagen, sofern dies nicht durch Aushang ausgeschlossen ist,

   - alkoholische Getränke oder andere berauschende Mittel konsumiert oder alkoholische Getränke jeglicher Art mit sich führt, wenn aufgrund der konkreten Umstände die Absicht erkennbar ist, diese dort selbst konsumieren oder an Dritte abgeben zu wollen,
   - raucht,
   - Hunde mitführt (§ 4 Abs. 1).

6. Spielplätze unbefugt oder Bolzplätze außerhalb der Öffnungszeiten benutzt (§ 4 Abs. 2 und 3),

7. in Familienbereichen alkoholische Getränke oder sonstige berauschende Mittel jeglicher Art konsumiert oder alkoholische Getränke jeglicher Art mit sich führt, wenn aufgrund der konkreten Umstände die Absicht erkennbar ist, diese dort selbst konsumieren oder an Dritte abgeben zu wollen (§ 5).

8. in den Fortanlagen unbefugt Mauern oder sonstige Teile der ehemaligen Festungsanlagen betritt, unbefugt Abgrabungen, Aufschüttungen oder Abholzungen vornimmt oder das Gelände in sonstiger Weise verändert (§ 6),

9. die Anlagen über ihre Zweckbestimmung hinaus ohne Erlaubnis benutzt (§ 7 Abs. 1),

10. einer im Vollzug dieser Satzung ergangenen Anordnung nicht nachkommt (§ 8),

11. gegen die Anordnung eines Anlagenverweises verstößt oder eine Anlage innerhalb eines bestimmten Zeitraumes betritt, obwohl das Betreten innerhalb dieses Zeitraums untersagt war (§ 9).

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,- € (§ 24 Abs. 5 Gemeindeordnung) geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung.
(3) Gegenstände, auf die sich eine Ordnungswidrigkeit nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 und Nr. 7 dieser Satzung bezieht oder die zu ihrer Vorbereitung oder Begehung verwendet worden sind, können eingezogen werden.

(4) Zuständige Behörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeiten ist gemäß § 36 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i. V. m. § 24 Abs. 5 Satz 4 der Gemeindeordnung die Stadtverwaltung Landau in der Pfalz.

§ 11
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Grün-, Spiel- und Sportanlagensatzung vom 05.02.2015, in Kraft getreten am 01.03.2015, außer Kraft.

Landau in der Pfalz, 09.03.2017
Die Stadtverwaltung

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister
Die Satzung gilt gem. § 24 Abs. 6 Satz 1 GemO als von Anfang an gültig zu-standegekommen, wenn die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nicht vor Ablauf eines Jahres nach der Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung Landau geltend gemacht wird.

Hat jemand eine Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften geltend gemacht, kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Landau in der Pfalz, 09.03.2017
Die Stadtverwaltung:

Thomas Frisch
Oberbürgermeister
Familienbereich im Sinne des § 5 der Grün-, Spiel- und Sportanlagensatzung vom 09.03.2017 gewidmet durch Stadtratsbeschluss vom 07.03.2017.

Landau in der Pfalz, 09.03.2017
Die Stadtverwaltung

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister
Familienbereich im Sinne des § 5 der Grün-, Spiel- und Sportanlagensatzung vom 09.03.2017 gewidmet durch Stadtratsbeschluss vom 07.03.2017.

Landau in der Pfalz, 09.03.2017
Die Stadtverwaltung:

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister
Öffentliche Bekanntmachung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Gremium:</th>
<th>Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes &quot;Impflinger Gruppe&quot;</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Termin:</td>
<td>Montag, 27.03.2017, 18:00 Uhr</td>
</tr>
<tr>
<td>Status:</td>
<td>5. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung</td>
</tr>
<tr>
<td>Ort:</td>
<td>Herxheim, Obere Hauptstraße 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Raum:</td>
<td>Rathaus Herxheim, Ratssaal (Nr. 1.09) im 1. OG</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Tagesordnung

**A) Öffentlicher Teil**

1. Auftragsvergabe zur Sanierung des Trinkwasserbehälters im HB Impfingen
2. Sicherung der Trinkwasserversorgung
   hier: Ergebnis der Wasserbedarfsprognose bis 2060
3. Erneuerung der Trinkwasseraufbereitungsanlage Waldrohrbach;
   Sachstandsbericht
4. Sonstige Auftragsvergaben
5. Mitteilungen und Anfragen

**B) Nichtöffentlicher Teil**

1. Sonstige Auftragsvergaben
2. Mitteilungen und Anfragen

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

gez.
Hedi Braun
Bürgermeisterin